

Bericht Deutsche Jugendmeisterschaften 2022 in Langenfeld

Boah, das war etwas, das wieder in die Geschichte der Sportunion Annen geht, oder auch in dieser Form noch nicht dagewesen ist.

Dass unsere Jugend erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften teilgenommen hat ja, aber mit einer Medaillenflut die Heimreise angetreten hat, nein.

Die erfolgreichen Jahre 2018/2019 wurden getoppt. Viermal Deutscher Meister, einmal Vizemeister und einmal Trizemeister standen am Ende der Meisterschaften im Medaillenspiegel.

Ariba Ariba Holz Holz Holz, Batterie Feuer und viele Fangesänge mehr, so klang es 4 Tage lang in der Manni Jung Kegelsporthalle in Langenfeld. Eine Stimmung jeden Tag auf dem absoluten Höhepunkt, jeder Sportler und jede Sportlerin vom WKV wurde lautstark unterstützt.

Der Donnerstagvormittag stand traditionell im Zeichen der B-Jugend. Aus Ruhrstädter Sicht war diesmal keine Mannschaft an Bord. Männliche Jugendliche sind zur Zeit nicht vorhanden. Die einzige weibliche Spielerin Lilly Lemke kam dort nicht zum Einsatz, da der KV Westfalen in diesem Jahr unglücklicherweise keine Mädchen-Mannschaft stellen konnte.

Der Nachmittag stand aber dann fulminant im Zeichen der Unioner. Bei den Regions- und Westdeutschen Meisterschaften konnte sich Lilly Lemke mit ihrer Partnerin Emily Rückrin von der KV Wanne-Eickel durchsetzen. Man durfte gespannt sein, wie sich die beiden gegenüber der starken Konkurrenz aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland schlagen werden. Die Stimmung auf den Rängen wuchs und wuchs. Mit lautstarker Unterstützung brachten die beiden es auf starke 485 Holz und sicherten sich damit den Meistertitel vor den Paaren aus Sontra und Wetzlar. Einen gelungenen Einstieg nennt man dies.

Auf einem Campingplatz nahe Düsseldorf wurde dann schon einmal ausgiebig gefeiert.



Der Freitag stand im Zeichen des A-Jugend U18-Mannschaftswettbewerbes und der Nachmittag im Paarkampf. Doch dieser Freitag begann für die Sportunion mit einer Hiobsbotschaft. Unser U18-Spieler Eugeny Ksenzow von der TG Friesen aus Siegen, als Gastspieler in der Unioner Mannschaft, hatte sich kurz zuvor mit dem Covid-19-Virus infiziert und musste mit unserem Auswechselspieler Alexander Pehle von der KV Wanne-Eickel ersetzt werden. Auf den Rängen wieder ausgelassene Stimmung, einige klangen zwar schon sehr heiser, dennoch kein Grund weniger zu unterstützen.

Im 1. Block begannen die Unioner mit Timo Huszar, ein Garant für Ruhe und Stabilität, was für einen guten Start sorgen sollte. Timo war etwas verhalten, hatte mit Tim Happ 776 Holz von der KSV Wettenberg einen starken Gegner, konnte sich im Laufe seines Durchganges stabilisieren und mit 765 Holz sein Spiel beenden. Man lag auf dem 2. Platz. Im 2. Block setzten die Ruhrstädter auf Nico Nötzel. Die Trainingsergebnisse auf diesen Bahnen ließen auf einen guten Durchgang hoffen. Doch Nico begann recht nervös, kein Wunder denn auf den Rängen brodelte es vor lauter Stimmung und Frontcoach Ingo Huszar hatte mächtig viel zu tun, Nico wieder auf die Erfolgsschiene zu führen. Nachdem er seine 1. Bahn abgehakt hatte, lief es dann weitaus besser und er steigerte sich am Ende mit 752 Holz auf ein gutes Ergebnis. Vom ärgsten Konkurrenten Speck kamen nur 678 Holz, somit lag man aus Wittener Sicht in Front. Der Abstand zu den anderen Mannschaften von der KV Ostsaar, GSK Nordhorn und KSV Osburg konnte auch vergrößert werden.

Nun kam es im 3. Block auf unseren Ersatzspieler Alexander Pehle an. Spielt er so wie bei den Regionsmeisterschaften oder kann er sich sogar noch etwas steigern, dann ist man weiter im Titelrennen dabei. Er hatte mit Tino Anders 805 Holz einen sehr erfahrenen Gegner im Block. Leider klappte es bei Alex dann doch nicht so gut. In den Räumgassen fehlte es hier und da doch beim Fallglück und im Spiel auf die Eckkegel kamen doch die Nerven ins Spiel. Mit 620 Holz blieb er dann weit unter seinen Möglichkeiten und die Konkurrenz zog teilweise vorbei.

Nun galt im 4. Block volle Konzentration und Angriff. Das Publikum, soweit es aus WKV-Kreisen stammte, stand weiterhin voll und lautstark hinter der Union. Kämpfen, weiter kämpfen und Attacke schallte es von den Zuschauerrängen. Für die Ruhrstädter kam nun Maurice Meier zum Einsatz. Der Angriff auf Platz 1 stand in weiter Ferne und es galt zumindest Platz 3 bestenfalls den Vizerang zu ergattern.

Seine Startbahn erwischte Maurice sehr gut und man blieb in der Hoffnung, allerdings schlichen sich auch ein paar Fehler ein. Am Ende standen 765 Holz auf seinem Spielzettel. Was das Ergebnis am Schluss bedeutete, sollte noch abgewartet werden, da die anderen Mannschaften noch einen Block spielen mussten. Der KSV Wetttemberg war nicht mehr einholbar. Ostsaar und Osburg mussten weit mehr als die 765 Holz spielen, Nordhorn stand aussichtslos am Ende. Nach angespannten 50 Minuten Wartezeit brach dann der Jubel aus. Platz 2 und die Silbermedaille für die Sportunion.

Wer hätte es am Anfang des Tages gedacht. Supi Supi.

Nun blieb da noch der Spruch: Hätte, wenn oder wenn, hätte Eugeny ... und so weiter, hätte es auch der Titel sein können. Somit geht der Glückwunsch ins hessische Wetttemberg. Für Wetttemberg geht damit ein Trauma zu Ende, das in Nordhorn 2018 begann und in Trier 2019 fortgesetzt wurde. In beiden Jahren schnappten sich die Unioner den Mannschaftstitel in der B-Jugend. Heute siegten sie mit 105 Holz Vorsprung.



Nach dem Mannschaftswettbewerb ging es für die Annener weiter. Sie hatten im Paarkampf noch ein heißes Eisen im Feuer. Als Westdeutsche Vizemeister gingen Timo Huszar und Maurice Meier an den Start, sie stiegen gleich im 1. von 3 Blöcken ins Rennen. Aber was war los, gleich auf ihrer Anfangsbahn gerieten beide ins Hintertreffen, Anwürfe passten nicht und einige Räumfehler brachten den Headcoach Ingo Huszar zu grauen Haaren. Wollte man nicht sang und klanglos untergehen, war eine Leistungssteigerung von Nöten. Die Worte vom Chef nahmen beide an und steigerten sich von Bahn zu Bahn. Eine fulminante Schlussoffensive brachten am Ende 579 Holz.

Zu diesem Zeitpunkt die Führung, aber es sollten noch 2 Blöcke folgen. Der Mittelblock blieb komplett unter den Unionern und somit sollte der Schlussblock die Entscheidung bringen. In diesem Block spielten die jeweiligen Landesmeister. Die Spieler aus Rheinland-Pfalz, Saarland und Niedersachsen zeigten schon zu Beginn, dass sie mit den Bahnen nicht so zurecht kamen und im Spiel auf die Eckkegel ihre Schwierigkeiten hatten. blieb noch das Paar aus Hessen. Nationalkader-Spieler Tim Happ und Fabio Schad von der PSV Fulda drückten mächtig auf das Ergebnis und kamen vor der Schlussbahn heran. Die Unioner hatten noch einen minimalen Vorsprung. Es ging auf die letzten Kugeln, neun, neun spielten die Jungs aus Fulda. Doch dann ein Räumfehler, nun mussten 3 Blanke her. Die erste saß, die 2. nicht und so brach bei der Fanschar und den Ruhrstädtern der Jubel aus.

Gold für Annen, Deutscher Meister 2022 im Paarkampf.



Das war doch ein gelungener 2. Wettkampftag. Und schon wieder war die Sportunion Annen erfolgreich.

Am Samstag wurden traditionell die Einzel-Vorläufe und Mixed-Wettbewerbe ausgetragen.

Im Einzel hatten sich mit Lilly Lemke, Timo Huszar und Maurice Meier qualifiziert. Für den Endlauf Mixed-Paarkampf war Lilly mit ihrem Partner Friedrich Wierling von der BSV Ostbevern am Start.

Der Morgen begann mit den B-Jugendlichen. Die Fans hatten sich formiert und wieder einmal wurden die Spieler:innen des WKV lautstark angefeuert. Für Lilly brachte das zusätzliche Motivation und setzte ungemeine weitere Kräfte frei. Mit sagenhaften 709 Holz beendete sie ihr Spiel. Ihre beste Freundin Emily Rückrin kam auf 611 Holz. Somit qualifizierten sich beide für den Endlauf im selben Block. Jugendleiterin und Mutter Katja Lemke war hellauf begeistert und stolz auf ihre Tochter, das Ergebnis war nah am Rekord, der jemals bei Jugendmeisterschaften weiblich U14 gespielt wurde.

Was war von den männlichen Jugendlichen zu erwarten beziehungsweise zu erhoffen. Das Ziel ganz klar, mindestens unter den ersten 8 von 16 Startern und eine gute Ausgangsposition für den Endlauf schaffen. Als erster Unioner musste Timo beweisen, dass er die „Vorgaben und Hoffnungen“ des Betreuerstabes und der wiederum enthusiastischen Fanschar erfüllen konnte. Ruhig und unaufgeregt begann Timo seinen

Durchgang und blieb am Ende mit 736 Holz Gewinner des Blocks. Ingo Huszar strahlte zwar nicht, war dennoch einigermaßen zufrieden. Für Maurice ging es mit seiner Coachin Stefanie Hippert aus Bielefeld ran. Ganz anders als Timo begann Maurice wieder wie die Feuerwehr, als wäre es schon der Tag der Entscheidung. Auf seiner Schlussbahn zeigte er plötzlich Nerven und versiebt ein ums andere Mal den Eckkegel, dennoch zeigten seine 794 Holz, wo die Reise hingehen könnte. Platz 1 für Maurice, Platz 5 für Timo und damit hatten beide das erste Ziel erfüllt.

Am späten Nachmittag begannen die Mixed-Paarwettkämpfe. Unser heißes Eisen Lemke/Wierling. Die Konkurrenz aus dem eigenen Verband, Hessen und dem Saarland. Die Trommeln wurden in Stellung gebracht, die Stimmen wurden geölt und die Spannung stieg. Trainer war diesmal Michael Hornig aus Ostbevern. Er verbreitete den beiden die nötige Ruhe und somit gingen beide Spieler:innen konzentriert an den Start. Bereits auf der 1. Bahn zeigte sich, was heute drin sein könnte. Kurzzeitig verlor man allerdings den Faden und die Konkurrenten kamen wieder etwas ran. Man ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und mit sehr starken 507 Holz und einem Vorsprung von 17 Holz war das Ziel Deutscher Meister erreicht.

Nun 3. Tag und der 3. Titel für die Ruhrstädter und der Abend wurde auf dem Campingplatz wieder gebührend gefeiert.



Der Sonntag und letzter Tag der Deutschen Jugendmeisterschaften 2022 stand an.

Aus Unioner Sicht galt es noch einmal Vollgas geben und die Stimmen zu schärfen. Im Einzelwettbewerb ging es für Lilly Lemke, Timo Huzsar und Maurice Meier im Endlauf um alles.

Bei den jungen Damen begann Lilly in ihrem Endlauf eigentlich nach außen betrachtet sehr ruhig und gelassen, obwohl innerlich wohl sehr angespannt. Nach dem hervorragenden Vorlauf war sie quasi als Favoritin ins Rennen gegangen. Doch schon die ersten Würfe klappten nicht so nach ihrem Willen und ihre Konkurrentinnen legten gleich vor, darunter auch ihre Best Buddy Emily.

Nach 120 gespielten Kugeln standen 625 Holz auf dem Tableau, die leider „nur“ zu Platz 3 reichten.

Emily kam auf 633, Platz 2. Mia Langer von der BW Sontra wurde mit 657 Holzmeisterin.



Bei den Herren standen Timo im ersten Block und Maurice im zweiten Block. Es wurde auf den Bahnen 5-8 gespielt, also auf denen, wo auch der Mannschaftswettbewerb stattgefunden hatte.

Timo erwischte erneut keinen optimalen guten Start. Headcoach Ingo sollte seinen Schützling aber wieder schnell in die Spur bringen.

Dennoch kam Timo trotz guter Stimmung von den Rängen nicht so recht in den Flow, den man für einen solchen Endkampf brauchte. Am Ende

reichten seine 774 Hölzer zum 5. Platz.

Nun wurde der mit Spannung erwartete „letzte Block“ eröffnet. Auch bei Mädels U18 stand der Finallauf an. Insgesamt standen nun acht Sportler:innen auf den Bahnen. Sieben kamen davon aus Hessen und einer vom WKV (Nordrhein-Westfalen), Maurice von der Sportunion. An seiner Seite wieder Stefanie Hippert als Headcoachin. Maurice begann auf Bahn 5 und legte ein Feuerwerk auf, nach 30 Kugeln standen 240 Holz zu Buche. Auf seiner 2. Bahn setzte er den Reigen fort, diese endete mit starken 222. Die 3. Bahn, die Bahn 7, entwickelte sich wieder zu seiner Angstbahn. Die vollen Gassen wollten nicht so mitspielen, auch in der Räumgasse wurde einmal der Eckkegel verfehlt, der Vorsprung auf seine Kontrahenten schmolz kurzzeitig. Seine letzte Bahn ging er wieder voll an und nach 120 gespielten Kugeln standen 857 Holz auf der Anzeige.

Die Fans skandierten, wer ist Deutscher Meister WKV, wer ist Deutscher Meister Maurice.

Platz 2 sicherte sich mit 832 Holz Tim Happ von der PSV Fulda, Platz 3 ging an Samuel Schlosser von der BW Herfa.

Oh wie ist das schön, oh wie ist das schön, klang es von den Zuschauerrängen.

Und wieder endete ein Tag mit Gold für die Sportunion.



Ein Highlight jeden Tages waren auch die Siegerehrungen, sie fanden nebenan im Festzelt statt.

Durchgeführt vom DSKB-Jugendwart Ricky Zimmer und den

Landesjugendwarten:innen.

Angeführt von der WKV-Jugend wurden alle Ehrungen mit einem Humba Humba Täterä begleitet, woran sich die anderen Landesverbände erst einmal gewöhnen mussten, aber direkt mit einstiegen.

Das letzte Bild jeden Tages waren alle Medaillengewinner und Gewinnerinnen gemeinsam auf dem Treppchen und die Deutsche Nationalhymne wurde gesungen.

Die Unterstützung durch unsere Mitglieder vor Ort, am Bildschirm oder in den diversen sozialen Medien hatte schon etwas ganz besonderes. Die Fans und Unterstützer in der Halle insbesondere die Fangruppe aus Ostbevern/Münster und anderer WKV-Vereine waren schon enorm. So kann es weiter gehen.

Wie geht es weiter. Maurice verlässt altersbedingt die Jugend und wird ab sofort in den Juniorenbereich wechseln. Lilly wechselt von der B- in die A-Jugend. Timo und Nico spielen mindestens noch 1 Jahr A-Jugend und können 2023 wieder einen Angriff auf den Titel nehmen, dann im saarländischen Oberthal.

Man darf gespannt sein, wie sich die Jugend der Sportkegler der Sport-Union Annen schlagen wird.

Alle gehen in der kommenden Ligenspielsaison in den Senioren-Teams der SUA auf wieder Punktejagd.

Viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze.

Superjeile Zick

Ariba, Ariba, was fraß der Biber?

Holz, Holz, Holz

Juni 2022

Gereon Meier

Pressewart